



**BILANZ
DER
WOHNLICHKEIT**

50 Jahre Kreiswohnungsverband Ludwigshafen

Zahlen sagen oft mehr als Worte. So geben auch die Wohnungszahlen unseres Kreises ein klares Bild der Situation.

Im Jahre 1968 hatten wir einen Bestand von 24 486 Wohngebäuden und insgesamt 38 980 Wohnungen. Auf je 1000 entfielen 344 Wohnungen. Ein Jahr später veränderte sich das Bild:

Es wurden 25 247 Wohngebäude registriert, mit 40 332 Wohnungen. Auf 1000 Einwohner kamen 348 Wohnungen. So erfreulich der Zuwachs an Wohnraum ist, so notwendig ist die Tätigkeit des Kreiswohnungsverbandes, der heute auf sein 50-jähriges Bestehen zurückblicken kann. Seine Aufgaben sind jetzt und morgen weiterhin von eminenter Wichtigkeit: Wohnraum zu passablen Bedingungen zu schaffen.

Am 1. 11. 1920 wurde der Kreiswohnungsverband Ludwigshafen am Rhein gegründet. Am 30. 11. 1933 erfolgte seine — rückwirkende — Anerkennung als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen.

Träger des Unternehmens sind der Kreis Ludwigshafen und die 13 Gemeinden des ehemaligen Kreises Ludwigshafen. Im Zuge der Verwaltungsreform wurde aus den ehemaligen Kreisen Ludwigshafen und Speyer sowie Teilen des ehemaligen Kreises Frankenthal und drei Gemeinden des ehemaligen Kreises Neustadt der neue Kreis Ludwigshafen gebildet.

Die Orte Böhl und Iggelheim, Hochdorf und Assenheim, Dannstadt und Schauernheim, Rödersheim und Alsheim-Gronau wurden zu je einer

politischen Gemeinde zusammengelegt.

Dem Kreiswohnungsverband gehören heute der Kreis Ludwigshafen und zehn Gemeinden als Mitglieder an. Die übrigen Gemeinden des neuen Kreises wurden um Mitarbeit ersucht. Das positive Echo läßt vermuten, daß sich die Arbeit des Verbandes über kurz oder lang verbreitern und intensivieren läßt — zum Nutzen aller, die sein Wirken brauchen.

50 Jahre sind ein Menschenalter. Lang genug, um viel Nützliches zu tun. Zu kurz, um alles zu erreichen, was nötig ist.

In diesem Sinne sei es dem Verband beschieden, in den nächsten 50 Jahren noch tatkräftiger und umfassender tätig zu sein.

Die Bautätigkeit

Bauüberhang zu Beginn des Geschäftsjahres:

- 12 Wohneinheiten in Fußgönheim
- 6 Wohneinheiten in Neuhofen
- 1 Geschäftsraum in Neuhofen
- 9 Garagen in Fußgönheim und Neuhofen

Begonnen wurden:

- 6 Wohneinheiten in Neuhofen
- Im Berichtsjahr wurden fertiggestellt:

- 12 Wohneinheiten in Fußgönheim
- 4 Garagen in Fußgönheim
- 6 Wohneinheiten in Neuhofen
- 1 Geschäftsraum in Neuhofen
- 5 Garagen in Neuhofen

Bauüberhang am 31. 12. 1969:

- 6 Wohneinheiten in Neuhofen

Besitz am Bilanzstichtag 31. 12. 1969:

- 700 Wohneinheiten
- 233 Garagen
- 6 Einstellplätze
- 1 Geschäftsraum

Im zweiten Halbjahr 1969 wurde mit den Vorbereitungsarbeiten für die Errichtung von 53 Verkaufseigenheimen begonnen.

Das entsprechende Baugrundstück konnte im Oktober 1969 von der Gemeinde Limburgerhof erworben werden. Bei diesem Objekt handelt es sich um ein Demonstrativ-Bauprojekt.



Wenn sich der Kreiswohnungsverband seit einem Menschenalter bemüht, den Menschen dienstbar zu sein, so ist sehr wohl ein Wort des Dankes am Platze, für all die, die sich in dieser Zeit für das Gedeihen des Verbandes eingesetzt haben. Die mit Verstand, Umsicht, Wagemut dafür sorgten, daß sich der „Besitz“ des Verbandes stetig mehrte und mehr Bürger mehr Wohnungen bekamen.

Ich will hoffen und wünschen, daß sich die Arbeit weiterhin fruchtbar gestaltet – zum Nutzen derer, die noch nicht gut behaust sind.

Dr. Paul Schädler
Vorsitzender des KWV und
Landrat des Kreises Ludwigshafen